

# Bürgerwind GbR sieht eigene Windkraftanlage in Gefahr

Geplante Abstandsregeln verkleinern die möglichen Flächen im Hagener Süden. Zwei von vier Standorten fallen weg

**Dahl.** Wenn die Politik in diesen Tagen einer Verwaltungsvorlage folgt und die Abstände für Windkraftanlagen zur Wohnbebauung vergrößert, droht ausgerechnet das Projekt zu kippen, dass Hagener Bürger auf den Höhen ganz im Süden der Stadt auf den Weg bringen wollen. 17 Flächenbesitzer haben sich zur Bürgerwind GbR zusammengeschlossen. Kooperationspartner ist der Versorger Enervie. „Im Grund genommen genau das, was von Politik immer gefordert wird“, sagt Ansgar Berger, einer von drei Geschäftsführern der GbR. „Unsere Anlage wäre ein Paradebeispiel für ein Bürger-Windrad. Nicht nur, weil Bürger selbst ihre Flächen einbringen und das Projekt planen. Wir wollen allen anderen auch

die Gelegenheit geben, sich an unserem Windrad zu beteiligen.“

## Optionen reduziert

Zukunftsmusik. Ungewissheit noch dazu. Denn durch die Abstandsregelungen, die derzeit diskutiert werden, und die einige Politiker sogar noch ausweiten wollen, haben sich die Optionen der Bürgerwind GbR erheblich reduziert. „Von ursprünglich vier Standorten, die für uns in Frage kommen, würden dann noch zwei übrig bleiben“, so Berger.

Auf einem ersten ließe sich aus Gründen des Artenschutzes kein Windrad bauen, so erklärt die GbR und tritt damit auch dem Vorwurf entgegen, dass von vornherein klar sei, was bei den Gutachten heraus-

käme, weil sie ja durch den Investor in Auftrag gegeben worden seien. Ein zweites Grundstück sei zu klein und der Rest liegt zu nahe an einer bestehenden Anlage. Bleiben noch zwei Flächen, die ebenfalls beide erheblich an Ausmaß verloren haben. „Das reduziert die Möglichkeiten, bei etwaigen Konflikten das Windrad innerhalb des Areals zu verschieben“, so Ansgar Berger.

Immerhin: 95 000 Euro haben die GbR und ihr Kooperationspartner investiert. „Bislang sind wir dabei immer von den Flächen ausgegangen, die nach einer Potenzialanalyse als geeignet ausgewiesen wurden“, sagt Berger, „jetzt haben wir den Eindruck, dass mitten im Spiel die Regeln einfach geändert werden.“ JS

